

Niederschrift
über die 3. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Leisenwald
am Donnerstag, 26. Januar 2017, 20.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Leisenwald

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

- a) Stimmberechtigt:
- | | | |
|---------------------|----------------|-----------------------|
| Ortsvorsteher | Thomas Lindt | Bürger für Leisenwald |
| Ortsbeiratsmitglied | Timo Reußwig | Bürger für Leisenwald |
| Ortsbeiratsmitglied | Holger Schmidt | Bürger für Leisenwald |
| Ortsbeiratsmitglied | Heinz Rupp | SPD |
- b) Ferner:
- | | | |
|----------|--------------|-----|
| Stadtrat | Harald Beyer | SPD |
|----------|--------------|-----|
- c) Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Norbert Eckert
- d) entschuldigt:
- | | | |
|---------------------|-------------|-----|
| Ortsbeiratsmitglied | Heiko Appel | SPD |
|---------------------|-------------|-----|

Die Mitglieder des Ortsbeirates Leisenwald waren durch Einladung vom 09. Januar 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, 26. Januar 2017, einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Ortsbeirat war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Ortsvorsteher Thomas Lindt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

3. Sitzung des Ortsbeirates Leisenwald

Tagesordnung:

1. Bericht des Ortsvorsteher über die Ortsbegehung am 19. Juni 2016 - Stand der Umsetzung verschiedener Anregungen
2. Nachlese zum Treffen der Ortsbeiräte der Spielberger Platte vom 7.12.2016
3. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat über den aktuellen Sachstand und Planungen „Anwesen Wolferborner Straße“
4. Grundwasserschutz in Leisenwald
5. Beratung über ein Pflegekonzept öffentlicher Anlagen (Marktplatz, Friedhof, Backhaus, Brunnen) - Mahd der Grünflächen, Laub usw.
6. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat über Planungen eines Radwegenetzes im Stadtgebiet – Anbindung von Leisenwald
7. Umsetzung des Aushängekastens für öffentliche Mitteilungen von der Rinderbügener Straße ans Backhaus-Reffestraße
8. Verschiedenes

1. Bericht des Ortsvorsteher über die Ortsbegehung am 19. Juni 2016 - Stand der Umsetzung verschiedener Anregungen

Ortsvorsteher Lindt berichtet vom Stand der Umsetzung verschiedene Anregungen der letzten Sitzung.

1.1. Bezüglich Verkehrsberuhigung Rinderbügener Straße hat der Bürgermeister gebeten, diesen Punkt zunächst hinten anzustellen.

1.2. Notwendige Arbeiten im Zusammenhang mit der Entwässerung auf dem Friedhof wurden abgeschlossen.

1.3. Bezüglich des Vorschlags einen Zaun um den Friedhof anzubringen, wurde seitens der Friedhofsverwaltung mitgeteilt, dass Mittel für 140 Meter Wildzaun im Haushalt eingestellt wurden.

1.4. Bezüglich der verwitterten Balken an der Friedhofshalle wurde seitens der Friedhofsverwaltung zugesichert, dass das erforderliche Material zur Verfügung gestellt wird.

1.5. Auf dem Friedhof wurde neu eingesät und eine Bank aufgestellt.

1.6. Die Pflege-Arbeiten auf dem Spielplatz wurden in Angriff genommen.

Das Ergebnis ist jedoch noch nicht zufriedenstellend.

2. Nachlese zum Treffen der Ortsbeiräte der Spielberger Platte vom 7.12.2016

Ortsvorsteher Lindt berichtet vom Treffen der Ortsbeiräte der Spielberger Platte.

Er berichtet, dass es ein konstruktives Treffen war. Das Treffen der Ortsbeiräte wird von allen Beteiligten als sehr sinnvoll erachtet und soll möglichst zwei Mal im Jahr wiederholt werden.

Das nächste Treffen soll im März in Streitberg stattfinden.

Themen des ersten Treffens waren u.a. Windkraftanlagen auf der Platte, Radwegenetz auf der Platte, Infrastruktur, Busverbindungen, Gaststätten.

3. Sitzung des Ortsbeirates Leisenwald

3. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat über den aktuellen Sachstand und Planungen „Anwesen Wolferborner Straße“

Stadtrat Beyer berichtet, dass auf dem Anwesen Wolferborner Straße sechs Bauplätze entstehen sollen. Diesbezüglich wird noch abgewartet, wie der Bedarf ist.

Vorgesehen ist, mit den Abrissarbeiten noch in der ersten Jahreshälfte zu beginnen.

Eine genauere Planung, auch bezüglich der Verlegung der Bushaltestelle, besteht noch nicht.

4. Grundwasserschutz in Leisenwald

Zu diesem Punkt bittet Ortsvorsteher Lindt den anwesenden Geschäftsführer der Stadtwerke Wächtersbach um Bericht.

Dieser berichtet, dass die im Ortsteil Leisenwald vorliegende Nitratbelastung mit 40 Milligramm unter dem Grenzwert von 50 Milligramm pro Liter liegt. Hauptverursacher für diese hohe Belastung sei sicher die Landwirtschaft. Wobei die hiesigen Landwirte in enger Kooperation mit den Stadtwerken bemüht seien, die Nitratbelastung des Grundwassers langfristig weiter zu senken.

5. Beratung über ein Pflegekonzept öffentlicher Anlagen (Marktplatz, Friedhof, Backhaus, Brunnen) - Mahd der Grünflächen, Laub usw.

Es wird vorgetragen, dass es Beschwerden gibt, wonach Mäharbeiten auf den öffentlichen Flächen nicht termingerecht erledigt werden. Diesbezüglich wird die Frage gestellt, ob man nicht als Ortsbeirat selbständig ein Unternehmen beauftragen könnte, welches dann die notwendigen Arbeiten ausführt. Ein Stadtrat führt dazu aus, dass die Hessische Gemeindeordnung nicht vorsieht, dass der Ortsbeirat derart eigenständig selbständig tätig wird oder z.B. ein Konto verwaltet. Ein entsprechender Auftrag für anfallende Pflegearbeiten muss über das Bauamt erfolgen. Der Unternehmer stellt dann die Rechnung nachdem die Arbeiten ausgeführt wurden. Zunächst wäre es sinnvoll, wenn der Ortsbeirat mit dem Bauamt abstimmt, welche Aufwendungen notwendig sind.

6. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat über Planungen eines Radwegenetzes im Stadtgebiet – Anbindung von Leisenwald

Ein Stadtrat erklärt hierzu dass sich die Kosten auf 500.000,-- Euro belaufen würden, sofern der Weg asphaltiert wird. Diese Kosten könnten noch erheblich reduziert werden, sofern man auf die Asphaltdecke verzichten würde. Die ersten Mittel für den Radwegeausbau sind für 2018 im Haushalt eingestellt.

Die Realisierung ist jedoch nur zusammen mit der Gemeinde Brachtal sinnvoll und abhängig von der Genehmigung entsprechender Fördermittel durch das Land Hessen. Stadtrat Beyer macht den Anwesenden wenig Hoffnung auf eine schnelle Umsetzung, da die Landesregierung in diesem Jahr nur für ein einziges Projekt Fördermittel genehmigt hat.

Ortsvorsteher Lindt regt an, die bisherige Planung des Wegenetzes auf jeden Fall um die Einbeziehung Waldensbergs und die Anbindung an Büdingen zu ergänzen.

7. Umsetzung des Aushängekastens für öffentliche Mitteilungen von der Rinderbügener Straße ans Backhaus-Reffestraße

Ein Stadtrat erklärt hierzu, dass dies unproblematisch sei und die Umsetzung im März formal beschlossen werden soll.

8. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass der Glockenturm des Gemeinschaftshauses dringend saniert werden müsste und die Zeiger der Uhr verrostet sind.

(Lindt)
Ortsvorsteher

(Eckert)
Schriftführer